

Schweizerische Bibelgesellschaft muss Kosten einsparen

Biel/Schweiz, 23.05.2011/APD „Berichten Sie den Menschen in einer sich rasch verändernden Welt von der Hoffnung der Auferstehung, vom guten Hirten und vom Licht der Welt“, betonte Thomas Lachat, Stadtpräsident von Biel, am 20. Mai in seinem Grußwort zur Eröffnung der Mitgliederversammlung der Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB) im Gemeindehaus der Reformierten Kirche Biel-Madretsch.

Wegen der starken Abwertung des Euro habe man Anfang 2010 für eine Lutherbibel 69,40 Franken zahlen müssen, Anfang 2011 hätte die gleiche Bibel aber nur noch 55,90 Franken gekostet, sodass der Bibelgesellschaft Verluste entstanden seien, erläuterte SB-Geschäftsführerin Eva Thomi. Der von ihr vorgestellte Geschäftsbericht mache deutlich, dass 2010 aus finanzieller Sicht ein schwieriges Jahr gewesen sei, da die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent zurückgegangen wären. Auf der Einnahmenseite seien im Berichtsjahr der „Brot für alle“-Beitrag von 60.000 Franken und auch verschiedene größere Einzelspenden des Vorjahres weggefallen, so Thomi. Die SB erwäge, im Herbst 2011 die Lagerung und den Verkauf der fremdsprachigen Bibeln an die Deutsche Bibelgesellschaft zu übertragen, da diese ein neues Auslieferungslager in der Nähe von Stuttgart betreibe. Durch diese und andere Maßnahmen seien eine 60-prozentige Personaleinsparung im Verkauf möglich, hob die Geschäftsführerin hervor.

2011 habe die Schweizerische Bibelgesellschaft den Gefängnisseelsorgern Gratis-Bibeln für Gefängnisinsassen angeboten. „Wir konnten auf diese Weise rund 1.700 Wunschbibeln in mehr als 30 Sprachen an Insassen verschiedener Haftanstalten abgeben“, berichtete Thomi.

Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt und fördert die Übersetzung, Herstellung und Verbreitung von Bibeln, Bibelteilen und biblischer Literatur im In- und Ausland. Sie engagiert sich mit über 140 im Weltbund der Bibelgesellschaften zusammengeschlossenen Bibelgesellschaften dafür, das „Buch der Bücher“ in verständlicher und moderner Sprache sowie den Bedürfnissen angepassten Formaten und Ausstattungen den Menschen nahezubringen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!